

Was tun bei akutem Durchfall?

Bis zu 30 Prozent der Deutschen erkranken pro Jahr an akutem Durchfall. Circa jede zweite Person mit akutem Durchfall hat zusätzliche Begleitsymptome wie Blähungen oder Krämpfe.

Gute Frage



1 PTA Pia Schön, langjährige PTA in einer großen Apotheke, hat es im Apothekenalltag häufig mit Fragen wie diesen zu tun.

Zur Selbstmedikation bei akutem Durchfall stehen verschiedene Wirkstoffe zur Verfügung. Loperamid gilt als bewährtes Antidiarrhoikum, weshalb?

2

Mein Kunde leidet neben dem akuten Durchfall zudem an Blähungen und Krämpfen. Welches Präparat zur Selbstmedikation kann ich hier empfehlen?

Gute Antwort



Imodium® akut Duo weiß Rat, wie akuter Durchfall rasch gelindert werden kann.

Loperamid kann bei akutem Durchfall helfen, da es primär die gesteigerte Darmbewegung (Motilität) reduziert. Dadurch wird die Transportgeschwindigkeit des Speisebreis im Darm verlangsamt, und dem Körper bleibt mehr Zeit für die Resorption von Wasser und Nährstoffen. Zusätzlich wird die verstärkte Abgabe von Flüssigkeit und Elektrolyten in den Darm reduziert. Einem erhöhten Flüssigkeitsverlust und einer möglichen Dehydratation kann durch die schnelle Wirkung von Loperamid entgegengewirkt werden.

Imodium® akut Duo enthält neben Loperamid zusätzlich den Wirkstoff Simeticon. Simeticon ist ein Entschäumungsmittel, das überschüssige Gasblasen im Darm zerfallen lässt und so die übermäßige Schaumbildung vermindert. Die Darmwand wird nicht mehr gedehnt, und das unangenehme Druckgefühl lässt nach.

Für mehr Infos scannen Sie den QR-Code:



Imodium®
akut Duo

Imodium® akut Duo. Zusammensetzung: Arzneil. wirks. Bestandt.: 1 Tbl. enth.: Loperamidhydrochlorid 2 mg und Simeticon (entspr. 125 mg Dimeticon). Sonst. Bestandt.: Calciumhydrogenphosphat, mikrokristalline Cellulose, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph. Eur.), Acesulfam-Kalium, Stearinsäure (Ph. Eur.) [pflanzlich], künstliches Vanille-Aroma (enthält: Maltodextrin (weniger als 4,4 mg/Tbl.) (enth. Glucose), Ethanol, Propylenglycol u. Benzylalkohol (weniger als 0,026 mg/Tbl.)). **Anwendungsgebiete:** Symptom. Behandl. akuter Durchfälle b. Erw. u. Jgdl. > 12 J., wenn dabei auch abdom. Beschwerden auftreten, die durch eine vermehrte Gasbildung verursacht wurden u. einen aufgeblähten Bauch, Krämpfe o. Blähungen umfassen. **Warnhinweis:** Enth. Benzylalkohol und Maltodextrin (enth. Glucose). **Gegenanzeigen:** Kdr. < 12 J.; Überempfindlichk. geg. d. Wirkstoffe o. sonst. Bestandt.; akute Dysenterie mit Blut im Stuhl u. hohem Fieber; akute Schübe einer Colitis ulcerosa; Colitis pseudomembranosa durch Einn. v. Breitspektrum-Antibiotika; bakt. Enterocolitis durch invasive Mikroorganismen (z. B. Salmonellen, Shigellen u. Campylobacter); Pat. bei denen eine Hemmung d. Peristaltik zu vermeiden ist wegen mögl. Folgeerkrankungen einschl. Ileus, Megacolon, toxisches Megacolon. Sofort absetzen, wenn Obstipation, Ileus o. eine starke Aufblähung d. Bauches auftreten. **Nebenwirkungen:** Häufig: Kopfschmerzen, Dysgeusie; Übelkeit. Gelegentlich: Somnolenz, Schwindelgefühl; abdom. Schmerzen/Beschwerden, Schmerzen im oberen Abdominaltrakt, Erbrechen, Obstipation, aufgeblähter Bauch, Dyspepsie, Flatulenz, Mundtrockenheit; Hautausschlag; Asthenie. Selten: Überempfindlichkeitsreakt., anaphyl. Reakt. (einschl. anaphyl. Schock), anaphylaktoide Reakt.; Bewusstlosigkeit, Bewusstseinsstörung, Stupor, Hypertonie, Koordinationsstörungen; Miosis; Ileus (einschl. paralytischen Ileus), Megacolon (einschl. toxisches Megacolon); bullöse Reakt. (einschl. Stevens-Johnson Syndrom, toxisch-epidermale Nekrolyse, Erythema multiforme), Angioödem, Urticaria, Pruritus; Harnretention; Müdigkeit. Johnson & Johnson GmbH, 41470 Neuss. Stand: 11/2020